

Canon

SPEEDLITE
430EX II



Canon

SPEEDLITE
430EX II

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Canon-Produkt.

Bei dem Canon Speedlite 430EX II handelt es sich um ein multifunktionales Blitzgerät für Canon EOS-Kameras. Es kann automatisch mit E-TTL II, E-TTL und TTL-Autoflash-Systemen eingesetzt werden. Das Speedlite kann als Blitzgerät für Kameras oder als Teil eines drahtlosen Blitzsystems verwendet werden.

- **Verwenden Sie diese Bedienungsanleitung in Verbindung mit der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.**
Bevor Sie das Speedlite verwenden, sollten Sie diese Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitung Ihrer Kamera durchlesen, um sich mit den Funktionen des Speedlite vertraut zu machen.
- **Die grundlegende Vorgehensweise stimmt mit dem Aufnehmen von Fotos im normalen AE-Betrieb überein.**
Wenn das 430EX II mit einer EOS-Kamera verbunden ist, wird nahezu die gesamte automatische Belichtungssteuerung für Blitzlichtaufnahmen von der Kamera übernommen.
Obwohl das 430EX II ein externes Blitzgerät ist, kann es automatisch und nahtlos wie der eingebaute Blitz einer Kamera eingesetzt werden.
- **Das Speedlite passt sich automatisch an den Blitzmessungsmodus der Kamera (E-TTL II, E-TTL und TTL) an.**
In Abstimmung mit der Blitzsteuerung der Kamera regelt das Speedlite den Blitz automatisch in dem entsprechenden Blitzmessungsmodus:
 1. E-TTL II-Autoflash (Mehrfeldblitzmessung mit Vorblitzwert und Objektivabstandsinformationen)
 2. E-TTL-Autoflash (Mehrfeldblitzmessung mit Vorblitzwert)
 3. TTL-Autoflash (OTF-Messung für Echtzeit-Blitzmessung)

Informationen zu den verfügbaren Blitzmessungsmodi der Kamera finden Sie im Abschnitt zu den Spezifikationen von externen Speedlites in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

In der Bedienungsanleitung der Kamera werden Kameramodelle, die den Blitzmessungsmodus 1 und 2 unterstützen (kompatibel mit E-TTL II oder E-TTL), als **Typ-A-Kameras bezeichnet**. Kameras, die den Blitzmessungsmodus 3 unterstützen (nur kompatibel mit TTL), werden als **Typ-B-Kameras bezeichnet**.

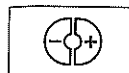
* In dieser Bedienungsanleitung wird davon ausgegangen, dass Sie das Speedlite mit einer Typ-A-Kamera verwenden.

Informationen zu Typ-B-Kameras finden Sie auf Seite 37.

Inhalt

1 Erste Schritte und grundlegende Funktionen	7
2 Verwenden des Blitzes	13
3 Drahtloser Blitz	25
Referenz	32

Konventionen in dieser Bedienungsanleitung



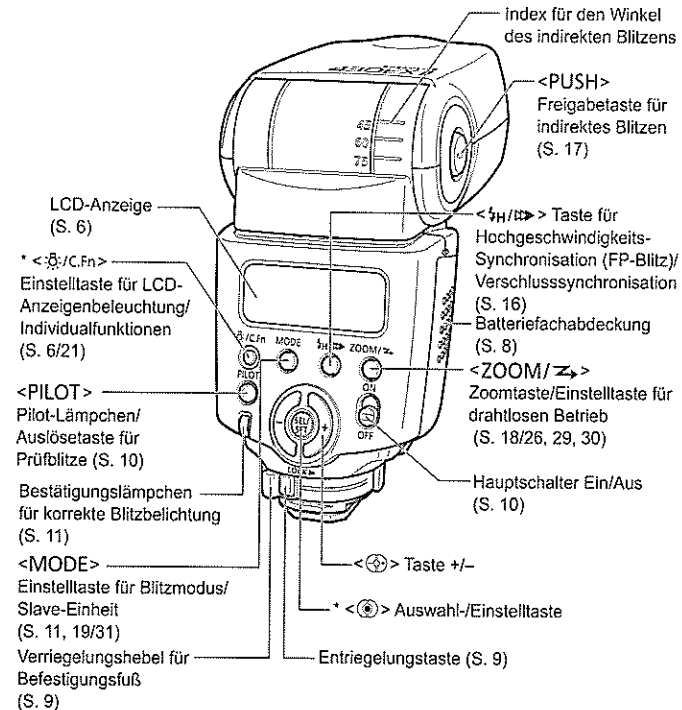
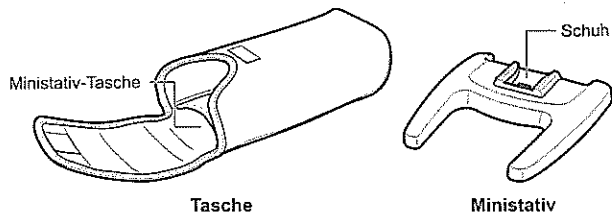
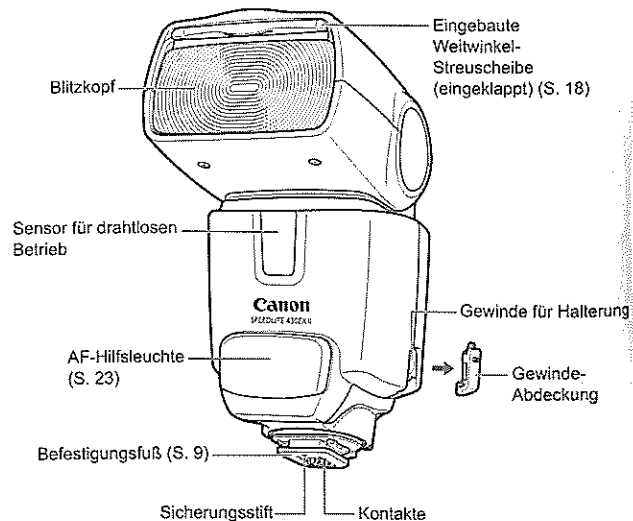
• Das Symbol <⊕/⊖> im Text bezieht sich auf die Taste +/-.



• Das Symbol <⦿> im Text bezieht sich auf die Auswahl-/Einstelltaste.

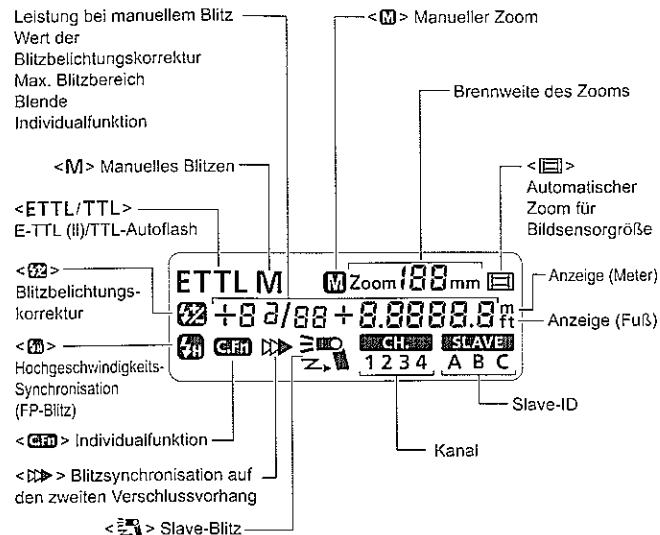
- Bei den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung wird davon ausgegangen, dass sowohl die Kamera als auch das Speedlite eingeschaltet sind.
- In diesem Text werden Symbole verwendet, um auf die jeweiligen Tasten, Wählräder und Einstellungen hinzuweisen. Die Symbole stimmen mit den jeweiligen Symbolen auf der Kamera und dem Speedlite überein.
- Die Symbole (⦿4) / (⦿6) / (⦿16) geben an, dass die entsprechende Funktion 4 Sek., 6 Sek. bzw. 16 Sek. lang nach dem Loslassen der Taste aktiviert bleibt.
- Die Seitenzahlen zum Nachschlagen werden in Klammern durch (S. **) angegeben.
- In dieser Bedienungsanleitung werden die folgenden Warnsymbole verwendet:
 - ⚠ : Das Achtungssymbol weist auf eine Warnung hin, um Probleme bei Aufnahmen zu verhindern.
 - ℹ : Das Hinweissymbol kennzeichnet zusätzliche Informationen.

Teilebezeichnungen



Mit Sternchen gekennzeichnete Tasten verfügen über eine Zeitschaltung: Die Tastenfunktion bleibt 8 Sekunden lang nach dem Drücken und Loslassen der Taste aktiv. Die <S>-Beleuchtung bleibt 12 Sekunden lang aktiv.

LCD-Anzeige



- Um die LCD-Anzeige zu beleuchten, drücken Sie die -Taste.
- Die tatsächlich angezeigten Elemente hängen von den aktuellen Einstellungen ab.

Erste Schritte und grundlegende Funktionen

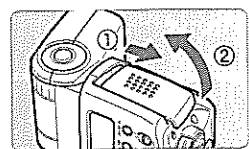
Einlegen der Batterien.....	8
Anbringen und Abnehmen des Blitzgerätes	9
Einschalten des Hauptschalters	10
Vollautomatische Aufnahmen mit Blitz	11
Verwenden von E-TTL II- und E-TTL-Autoflash in den Aufnahmemodi.....	12

Vorsichtsmaßnahmen bei aufeinander folgenden Blitzen

- Um **Überhitzung und Verschleiß des Blitzkopfes zu verhindern**, dürfen Sie nicht mehr als 20 Blitze in Folge hintereinander auslösen. Nach 20 aufeinander folgenden Blitzen müssen Sie eine Pause von mindestens 10 Minuten einlegen.
- Wenn Sie mehr als 20 Blitze in Folge hintereinander auslösen und anschließend kurz hintereinander mehrere Blitze auslösen, wird möglicherweise der integrierte Überhitzungsschutz aktiviert, der die Wiederaufladezeit auf ca. 8 bis 20 Sekunden verlängert. Legen Sie in diesem Fall eine Pause von ca. 15 Minuten ein. Anschließend arbeitet das Blitzgerät wieder normal.

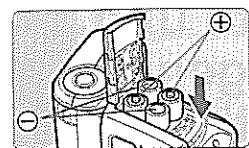
Einlegen der Batterien

Legen Sie vier Batterien der Größe AA ein.



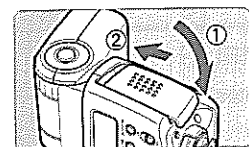
1 Öffnen Sie die Abdeckung.

- Schieben Sie die Batterieabdeckung in Pfeilrichtung, und öffnen Sie das Fach.



2 Setzen Sie die Batterien ein.

- Vergewissern Sie sich, dass die Batteriekontakte + und – gemäß Abbildung richtig im Batteriefach ausgerichtet sind.



3 Schließen Sie die Abdeckung.

- Schließen Sie die Batterieabdeckung, und schieben Sie sie in Pfeilrichtung.

Wiederaufladezeit und Anzahl der Blitze

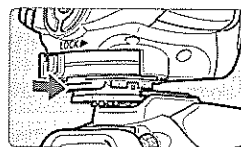
Wiederaufladezeit (ungefähr)	Anzahl der Blitze (ungefähr)
0,1 - 3,0 Sek.	200 - 1400

- Basierend auf neuen Alkali-Batterien der Größe AA und Canon-Prüfnormen.

- Batterien der Größe AA, die nicht dem Alkali-Typ entsprechen, haben möglicherweise anders geformte Pole und keinen richtigen Kontakt zum Gerät.
- Wenn Sie die Batterien unmittelbar nach den aufeinander folgenden Blitzten auswechseln, sind sie möglicherweise sehr heiß.

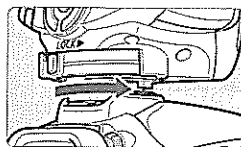
- Verwenden Sie vier neue Batterien derselben Marke und desselben Typs. Beim Auswechseln der Batterien müssen Sie alle vier Batterien gleichzeitig ersetzen.
- Es können auch Ni-MH- oder Lithiumbatterien der Größe AA verwendet werden.

Anbringen und Abnehmen des Blitzgerätes



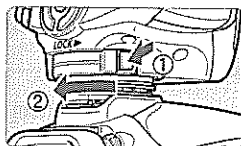
1 Setzen Sie das Speedlite auf.

- Schieben Sie den Befestigungsfuß des Speedlite vollständig in den Zubehörschuh der Kamera hinein. (Der Befestigungsfuß ragt ein wenig aus dem Zubehörschuh hervor.)



2 Sichern Sie das Speedlite.

- Schieben Sie den Verriegelungshebel für Befestigungsfuß nach rechts.
- ▶ Sobald der Verriegelungshebel einrastet, ist er verriegelt.

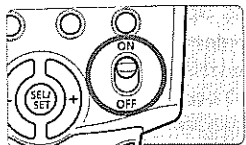


3 Nehmen Sie das Speedlite ab.

- Halten Sie die Entriegelungstaste gedrückt, schieben Sie den Verriegelungshebel nach links, und nehmen Sie das Speedlite ab.

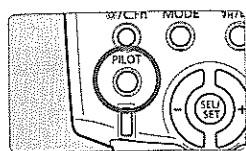
- Stellen Sie sicher, dass das Speedlite ausgeschaltet ist, bevor Sie es anbringen oder abnehmen.

Einschalten des Hauptschalters



- 1 Stellen Sie den Hauptschalter Ein/
Aus auf <ON>.

▶ Der Blitz beginnt sich aufzuladen.



- 2 Vergewissern Sie sich, dass der
Blitz bereit ist.

- Wenn das Pilot-Lämpchen rot leuchtet, ist der Blitz bereit (vollständig aufgeladen).
- Um einen Prüflitz auszulösen, drücken Sie auf die <PILOT>-Taste.

Informationen über die automatische Ausschaltung

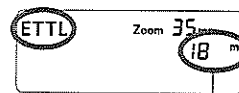
Um Batterieleistung zu sparen, schaltet sich das Blitzgerät nach einem bestimmten Zeitraum (ca. 1,5 Min. bis 15 Min.) ohne Benutzeraktivitäten automatisch aus. Um das Speedlite wieder einzuschalten, drücken Sie den Auslöser halb durch. Sie können auch auf die <PILOT>-Taste des Speedlite drücken.



- Ein Prüflitz kann nicht ausgeführt werden, wenn der Selbstauslöser $\odot 4$ oder $\odot 6$ der Kamera aktiv ist.
- Die Einstellungen des Speedlite bleiben auch nach dem Ausschalten des Blitzgerätes gespeichert. Um die Einstellungen des Speedlite beim Auswechseln der Batterien beizubehalten, schalten Sie das Gerät ab, und wechseln Sie die Batterien innerhalb von 1 Minute aus.

Vollautomatische Aufnahmen mit Blitz

Wenn Sie den Aufnahmemodus der Kamera auf <P> (Programmautomatik) oder < \square > (Vollautomatik) stellen, macht der vollautomatische Blitz in Verbindung mit E-TTL II/E-TTL die Aufnahmen genauso einfach wie bei Verwendung des normalen AE-Betriebs im Modus <P> oder < \square >.



Maximaler Blitzbereich

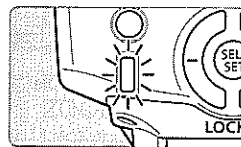
- 1 Stellen Sie das Speedlite auf
<ETTL>.

- Drücken Sie die <MODE>-Taste, damit <ETTL> angezeigt wird.
- Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, wird der maximale Blitzbereich (Entfernung) angezeigt.



- 2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Drücken Sie den Auslöser zum Scharfstellen halb durch.
- ▶ Verschlusszeit und Blende werden eingestellt und im Sucher angezeigt.
- Überprüfen Sie, ob das Symbol < ζ > im Sucher angezeigt wird.



- 3 Machen Sie die Aufnahme.

- ▶ Wenn Sie den Auslöser vollständig durchdrücken, wird der Blitz ausgelöst und das Foto aufgenommen.
- ▶ Wenn eine standardmäßige Blitzbelichtung erreicht wurde, leuchtet das Bestätigungslämpchen (grün) für korrekte Blitzbelichtung rund 3 Sekunden lang.



Wenn die Brennweite des Objektivs auf der LCD-Anzeige blinkt, kann der Randbereich des mit Blitz aufgenommenen Bildes möglicherweise zu dunkel werden. Verwenden Sie die eingebaute Weitwinkel-Streuscheibe (S. 18).



<ETTL> wird selbst dann auf der LCD-Anzeige angezeigt, wenn die Kamera mit E-TTL II kompatibel ist.
• Wenn das Bestätigungslämpchen für korrekte Blitzbelichtung nicht aufleuchtet, müssen Sie näher an das Motiv herangehen und die Aufnahme wiederholen. Mit einer Digitalkamera können Sie darüber hinaus die ISO-Einstellung der Kamera erhöhen.

Verwenden von E-TTL II- und E-TTL-Autoflash in den Aufnahmemodi

Sie müssen lediglich den Aufnahmemodus der Kamera auf <Tv> (Blendenautomatik), <Av> (Zeitautomatik) oder <M> (manuell) stellen, um E-TTL II/E-TTL-Autoflash verwenden zu können.

Tv	<p>Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie die Verschlusszeit manuell einstellen möchten. Die Kamera stellt dann automatisch die Blende so auf die Verschlusszeit ein, dass eine Standardbelichtung ermöglicht wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wenn der Blendenwert blinkt, bedeutet dies, dass der Hintergrund entweder unter- oder überbelichtet wird. Stellen Sie die Verschlusszeit so ein, dass der angezeigte Blendenwert nicht mehr blinkt.
Av	<p>Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie die Blende manuell einstellen möchten. Die Kamera stellt dann automatisch die Verschlusszeit so auf die Blende ein, dass eine Standardbelichtung ermöglicht wird. Wenn es sich um einen dunklen Hintergrund wie bei einer Nachtszene handelt, wird eine langsame Synchronzeit verwendet, um eine Standardbelichtung von Hauptmotiv und Hintergrund zu erreichen. Die Standardbelichtung des Hauptmotivs wird durch den Blitz erreicht, während die Standardbelichtung des Hintergrunds durch eine lange Verschlusszeit erzielt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> Da für schwach beleuchtete Szenen eine lange Verschlusszeit verwendet wird, empfiehlt sich die Verwendung eines Stativs. Wenn die angezeigte Verschlusszeit blinkt, bedeutet dies, dass der Hintergrund entweder unter- oder überbelichtet wird. Stellen Sie die Blende so ein, dass die angezeigte Verschlusszeit nicht mehr blinkt.
M	<p>Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende manuell einstellen möchten. Eine Standardbelichtung des Hauptmotivs wird mit dem Blitz erreicht. Die Belichtung des Hintergrunds wird mit der von Ihnen eingestellten Kombination aus Verschlusszeit und Blende erreicht.</p>

Wenn Sie den Aufnahmemodus <DEP> oder <A-DEP> verwenden, erhalten Sie dasselbe Ergebnis wie bei der Verwendung des Modus <P> (Programmautomatik).

Verwendete Blitzsynchronzeiten und Blenden

	Verschlusszeiteinstellung	Blendeneinstellung
P	Automatisch einstellen (1/X Sek. - 1/60 Sek.)	Automatisch
Tv	Manuell einstellen (1/X Sek. - 30 Sek.)	Automatisch
Av	Automatisch einstellen (1/X Sek. - 30 Sek.)	Manuell
M	Manuell einstellen (1/X Sek. - 30 Sek., Langzeitbelichtung)	Manuell

1/X Sek. ist die maximale Blitzsynchronzeit der Kamera.

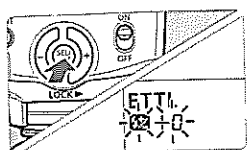
Verwenden des Blitzes

- Blitzbelichtungskorrektur (★) 14
- FE L: FE-Speicherung (★)..... 15
- Hochgeschwindigkeits-Synchronisation (★)..... 16
- Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang (★) 16
- Indirekter Blitz..... 17
- ZOOM: Einstellen des Leuchtwinkels des Blitzes (★) und Verwenden der Weitwinkel-Streuscheibe 18
- M: Manuelles Blitzen (★)..... 19
- C.Fn: Einstellen der Individualfunktionen (★) 21
- Automatischer Zoom für Bildsensorgröße 23
- Übertragung der Informationen zur Farbtemperatur... 23
- Informationen über das AF-Hilfslicht 23
- Speedlite-Steuerung im Menübildschirm der Kamera (★)..... 24

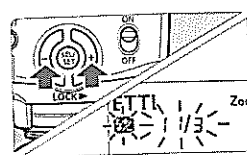
Die mit einem Stern gekennzeichneten Funktionen können nicht in den Motivbereich-Modi verwendet werden.

Blitzbelichtungskorrektur

Wie für normale Belichtungskorrektur können Sie auch für Blitzaufnahmen eine Belichtungskorrektur einstellen. Die Blitzbelichtungskorrektur kann in Drittelfstufen bis zu ± 3 Stufen eingestellt werden. (Wenn die Kamera nur halbstufige Anpassung unterstützt, ist nur die Einstellung mit Halbstufen möglich.)

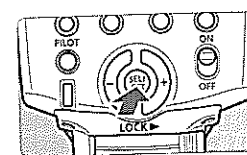


1 Drücken Sie die $\langle \oplus \rangle$ -Taste, bis das Symbol $\langle \opl� \rangle$ und der Wert für die Blitzbelichtungskorrektur aufblinken.



2 Stellen Sie den gewünschten Wert für die Blitzbelichtungskorrektur ein.

- Drücken Sie die $\langle \oplus \rangle$ -Taste, um den Wert festzulegen.
- Um die Einstellung der Blitzbelichtungskorrektur abzubrechen, stellen Sie den Wert auf „+0“.



3 Drücken Sie die $\langle \oplus \rangle$ -Taste.
▶ Die Blitzbelichtungskorrektur wird eingestellt.

Wenn die Blitzbelichtungskorrektur sowohl am Speedlite als auch an der Kamera eingestellt wurde, überschreibt die Einstellung für die Blitzbelichtungskorrektur am Speedlite die jeweilige Einstellung an der Kamera.

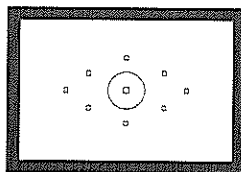
Verwenden von $\langle \oplus \rangle$

Mit dieser Taste werden verschiedene numerische Einstellungen festgelegt. Durch Drücken der $\langle \oplus \rangle$ -Taste (Plus) wird die Zahl erhöht, während sie mit der $\langle \ominus \rangle$ -Taste (Minus) verringert wird.

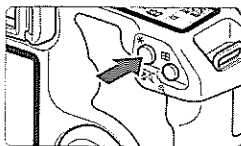
FEL: FE-Speicherung

Die FE-Speicherung (Blitzbelichtungsspeicherung) ermöglicht es Ihnen, die richtige Blitzbelichtung für einen beliebigen Teil des Motivs zu speichern.

Wenn $\langle \text{ETTL} \rangle$ auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, drücken Sie die $\langle \text{FEL} \rangle$ -Taste der Kamera. Wenn die Kamera über keine $\langle \text{FEL} \rangle$ -Taste verfügt, drücken Sie die $\langle * \rangle$ -Taste.



1 Stellen Sie das Motiv scharf ein.



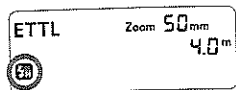
2 Drücken Sie die $\langle \text{FEL} \rangle$ -Taste. ($\odot 16$)

- Halten Sie die Mitte des Suchers auf das Motiv, und drücken Sie die $\langle \text{FEL} \rangle$ -Taste.
- ▶ Das Speedlite löst einen Vorblitz aus, und die für das Motiv erforderliche Blitzleistung wird gespeichert.
- ▶ Im Sucher wird 0,5 Sekunden lang „FEL“ angezeigt.
- Bei jedem Drücken der $\langle \text{FEL} \rangle$ -Taste wird ein Vorblitz ausgelöst, und es wird ein neuer Blitzbelichtungswert gespeichert.

- Wenn das Motiv zu weit entfernt ist und unterbelichtet wird, blinkt das Symbol $\langle \opl� \rangle$ im Sucher. Gehen Sie näher an das Motiv heran, und verwenden Sie die FE-Speicherung erneut.
- Wenn $\langle \text{ETTL} \rangle$ nicht auf der LCD-Anzeige angezeigt wird, ist die FE-Speicherung nicht verfügbar.
- Wenn das Zielmotiv im Sucher zu klein ist, funktioniert die FE-Speicherung möglicherweise nicht besonders effektiv.

Hochgeschwindigkeits-Synchronisation

Bei Hochgeschwindigkeits-Synchronisation (FP-Blitz) können Sie den Blitz bei allen Verschlusszeiten verwenden. Dies bietet sich an, wenn Sie die Zeitautomatik für Porträts verwenden möchten, die vollständig mit dem Blitz ausgeleuchtet werden.



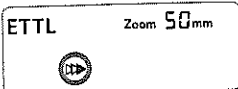
Drücken Sie die $\langle \frac{1}{2}H / \blacktriangleright \rangle$ -Taste, so dass $\langle \frac{1}{2}H \rangle$ angezeigt wird.

- Überprüfen Sie, ob das Symbol $\langle \frac{1}{2}H \rangle$ im Sucher angezeigt wird.

- Wenn Sie eine Verschlusszeit einstellen, die mit der maximalen Blitzsynchronzeit der Kamera übereinstimmt oder langsamer ist, wird $\langle \frac{1}{2}H \rangle$ nicht im Sucher angezeigt.
- Wenn Sie bei der Hochgeschwindigkeits-Synchronisation eine schnellere Verschlusszeit wählen, wird der wirksame Blitzbereich kleiner. Auf der LCD-Anzeige wird der maximale Blitzbereich für die entsprechende Verschlusszeit angezeigt.
- Um zum normalen Blitzen zurückzukehren, drücken Sie die $\langle \frac{1}{2}H / \blacktriangleright \rangle$ -Taste, so dass das Symbol $\langle \frac{1}{2}H \rangle$ ausgeblendet wird.

Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Bei einer langsamen Verschlusszeit können Sie eine Bewegungsspur hinter einem sich bewegenden Motiv erzeugen. Der Blitz wird unmittelbar vor dem Schließen des Verschlusses ausgelöst.



Drücken Sie die $\langle \frac{1}{2}H / \blacktriangleright \rangle$ -Taste, so dass $\langle \blacktriangleright \blacktriangleright \rangle$ angezeigt wird.

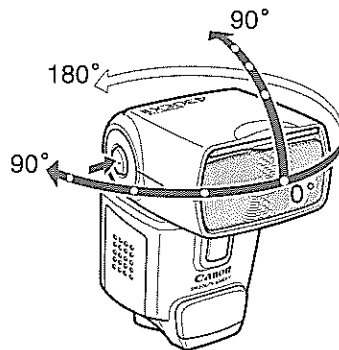
- Wenn Sie den Aufnahmemodus auf „buLb“ einstellen, funktioniert die Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang einwandfrei.
- Um zum normalen Blitzen zurückzukehren, drücken Sie die $\langle \frac{1}{2}H / \blacktriangleright \rangle$ -Taste. Das Symbol $\langle \blacktriangleright \blacktriangleright \rangle$ wird ausgeblendet.
- Wenn Sie mit E-TTL II/E-TTL den Auslöser vollständig durchdrücken, wird ein Vorblitz ausgelöst. Kurz vor dem Schließen des Auslösers wird dann der Hauptblitz ausgelöst.

Indirekter Blitz

Wenn Sie den Blitzkopf auf eine Wand oder die Decke richten, wird der Blitz von der Oberfläche zurückgeworfen, bevor er das Motiv beleuchtet. Dadurch können Schatten hinter dem Motiv abgeschwächt werden, was eine natürlicher wirkende Aufnahme ermöglicht. Dies wird als indirektes Blitzen bezeichnet.

Festlegen der Richtung für den indirekten Blitz

- Halten Sie die $\langle \text{PUSH} \rangle$ -Taste gedrückt, und drehen Sie den Blitzkopf.
Bei automatischer Einstellung wird der Leuchtwinkel auf 50 mm festgelegt.
Auf der LCD-Anzeige wird ebenfalls $\langle \text{Zoom} - \text{mm} \rangle$ angezeigt.
- Sie können den Leuchtwinkel auch manuell einstellen (S. 18).



- Wenn die Wand oder die Decke zu weit entfernt ist, kann der indirekte Blitz möglicherweise zu schwach sein, was zu einer Unterbelichtung führt.
- Bei der Wand oder Decke sollte es sich um eine ebene weiße Fläche handeln, die stark reflektierend wirkt. Wenn die reflektierende Oberfläche nicht weiß ist, kann das Bild einen Farbstich aufweisen.
- Wenn nach der Aufnahme das Bestätigungslämpchen für korrekte Blitzbelichtung nicht aufleuchtet, müssen Sie eine größere Blendenöffnung verwenden und die Aufnahme wiederholen. Mit einer Digitalkamera können Sie darüber hinaus die ISO-Einstellung erhöhen.

ZOOM: Einstellen des Leuchtwinkels des Blitzes und Verwenden der Weitwinkel-Streuscheibe

Der Leuchtwinkel des Blitzgerätes kann für Brennweiten des Objektivs von 24 mm bis 105 mm eingestellt werden. Der Leuchtwinkel kann automatisch oder manuell eingestellt werden. Mithilfe der eingebauten Weitwinkel-Streuscheibe kann der Leuchtwinkel des Blitzgerätes auch auf Weitwinkelobjektive mit 14 mm erweitert werden.

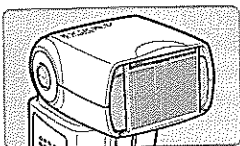
ETTL Zoom 24mm

Drücken Sie die <ZOOM/ Z>-Taste.

- Drücken Sie die <☉>-Taste, um den Leuchtwinkel des Blitzgerätes zu ändern.
- Wenn <M> nicht angezeigt ist, wird der Leuchtwinkel automatisch eingestellt.

Wenn Sie den Leuchtwinkel manuell einstellen, müssen Sie sicherstellen, dass die Brennweite des Objektivs vollständig abgedeckt wird, um einen schwarzen Rand um das Bild zu vermeiden.

Verwenden der Weitwinkel-Streuscheibe



Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe heraus, und klappen Sie sie herunter (wie auf der Abbildung gezeigt).

- Die <ZOOM/ Z>-Taste funktioniert nicht.

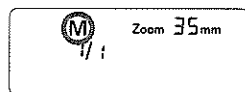
Der Leuchtwinkel ist nicht mit dem Fischaugenobjektiv EF 15mm f/2,8 kompatibel. Informationen zur effektiven Brennweite des Objektivs (oder zum Crop-Faktor) finden Sie in der Bedienungsanleitung der Kamera.

Wenn Sie den indirekten Blitz in Verbindung mit der Weitwinkel-Streuscheibe verwenden, blinkt die gesamte Anzeige auf der LCD-Anzeige als Warnung. Da das Motiv sowohl durch den indirekten Blitz als auch den direkten Blitz beleuchtet wird, ist ein unnatürliches Aussehen die Folge. Ziehen Sie die Weitwinkel-Streuscheibe vorsichtig heraus. Wenn Sie übermäßig viel Kraft aufwenden, kann sich die Weitwinkel-Streuscheibe möglicherweise lösen.

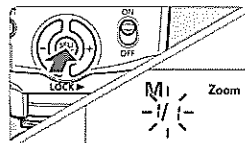
M: Manuelles Blitzen

Sie können die Blitzleistung von 1/64 Leistung bis zu voller Leistung in Drittelfstufen einstellen.

Verwenden Sie ein Hand-Blitzmessgerät, um die erforderliche Blitzleistung zu bestimmen und eine korrekte Blitzbelichtung zu erhalten. Es wird empfohlen, den Aufnahmemodus der Kamera auf <Av> oder <M> einzustellen.

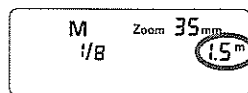


1 Drücken Sie die <MODE>-Taste, damit <M> angezeigt wird.



2 Stellen Sie die Blitzleistung ein.

- Drücken Sie die <☉>-Taste.
- ▶ Der Wert für die Blitzleistung blinkt.
- Drücken Sie die <☉>-Taste, um die Blitzleistung einzustellen, und drücken Sie anschließend die <☉>-Taste.
- Drücken Sie den Auslöser halb durch, damit der wirksame Blitzbereich angezeigt wird.



Blitzleistungsanzeige

Der Wert für die manuelle Blitzleistung ändert sich wie unten angegeben, wenn die Blitzleistung verringert oder erhöht wird.

(Beispiel) Werte für verringerte Blitzleistung →

1/1	1/1 -0,3	1/1 -0,7	1/2	1/2 -0,3	1/2 -0,7	1/4	...
	1/2 +0,7	1/2 +0,3		1/4 +0,7	1/4 +0,3		...

← Werte für erhöhte Blitzleistung

C.Fn: Einstellen der Individualfunktionen

Sie können die Speedlite-Funktionen auf Ihre Aufnahmebedürfnisse einstellen. Hierzu verwenden Sie die Individualfunktionen.

Messung der manuellen Blitzbelichtungswerte

Wenn das Speedlite an einer EOS-1D-Kamera angeschlossen ist, können Sie den Blitzbelichtungswert auch manuell einstellen.

1 Stellen Sie Kamera und Speedlite ein.

- Es wird empfohlen, den Aufnahmemodus der Kamera auf **<Av>** oder **<M>** einzustellen.
- Stellen Sie den Blitzmodus des Speedlite auf **<M>** ein (manuelles Blitzen).

2 Stellen Sie das Motiv scharf ein.

- Stellen Sie die Kamera manuell scharf.

3 Stellen Sie die Kamera auf eine 18 %-Graukarte ein.

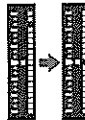
- Halten Sie die Graukarte in die Position des Motivs.
- Der Spotmesskreis in der Mitte des Suchers muss von der Graukarte ausgefüllt sein.

4 Drücken Sie die <FEL>-Taste. (☞16)

- Das Speedlite löst einen Vorblitz aus, und die für das Motiv erforderliche Blitzleistung wird gespeichert.
- Die Belichtungsanzeige rechts im Sucher zeigt den korrekten Blitzbelichtungswert an.

5 Stellen Sie den Blitzbelichtungswert ein.

- Stellen Sie am Speedlite den manuellen Blitzwert und die Kamerablende so ein, dass der Belichtungswert mit dem Standard-Belichtungsindex übereinstimmt.



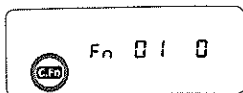
6 Machen Sie die Aufnahme.

- Entfernen Sie die Graukarte, und machen Sie die Aufnahme.

Nummer der Individualfunktion	Funktion	Nummer der Einstellung	Einstellung und Beschreibung	Verweis auf Seite
C.Fn-00	Entfernungsindikator Anzeige	0	Meters(m)	-
		1	Feet(ft)	
C.Fn-01	Stromabschaltung automatisch	0	Aktiviert	S. 10
		1	Deaktiviert	
C.Fn-02	Einstellblitze	0	Möglich (Abblendeaste)	S. 30
		1	Möglich (Testblitztaste)	
		2	Möglich (beide Tasten)	
		3	Ausgeschaltet	
C.Fn-07	Testblitz bei autom. Blitz	0	1/32	-
		1	Volle Leistung	
C.Fn-08	AF-Hilfslicht Aussendung	0	Eingeschaltet	S. 23
		1	Ausgeschaltet	
C.Fn-09	Autozoom bei Sensorgröße	0	Eingeschaltet	S. 23
		1	Ausgeschaltet	
C.Fn-10	Autom.Stromabschaltung Slave	0	60 Minuten	S. 28
		1	10 Minuten	
C.Fn-11	Löschen autom.Stromabschalt.	0	Innerhalb 8 Stunden	S. 28
		1	Innerhalb 1 Stunde	
C.Fn-14	Blitzreichweite/Blenden Info	0	Blitzreichweite	S. 11
		1	Anzeige Arbeitsblende	

- C.Fn-02-1/3: Praktisch, wenn Sie die Abblendeaste zur Überprüfung der Schärfentiefe verwenden.
- C.Fn-08: Wenn das AF-Hilfslicht am Speedlite oder an der Kamera deaktiviert ist, wird das AF-Hilfslicht nicht ausgesendet.
- C.Fn-14: Wenn Sie den Auslöser halb durchdrücken, können Sie die an der LCD-Anzeige angezeigten Informationen ändern. Diese Funktion lässt sich nur bei Typ-A-Kameras einrichten.

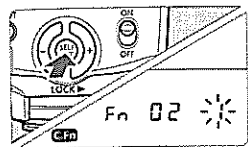
Einstellen der Individualfunktionen



1 Drücken Sie die **<Fn/C.Fn>**-Taste mindestens 2 Sekunden lang, so dass **<Fn>** angezeigt wird.

2 Wählen Sie die Nummer der Individualfunktion aus.

- Drücken Sie die **<OK>**-Taste, um die gewünschte Individualfunktion auszuwählen.



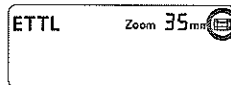
3 Ändern Sie die Einstellung.

- Drücken Sie die **<OK>**-Taste.
- ▶ Die Nummer der Einstellung blinkt.
- ▶ Drücken Sie die **<OK>**-Taste, um die gewünschte Nummer einzustellen, und drücken Sie anschließend die **<OK>**-Taste.
- ▶ Nachdem Sie die Individualfunktion eingestellt und die **<MODE>**-Taste gedrückt haben, ist die Kamera für die Aufnahme bereit.

Automatischer Zoom für Bildsensorgröße

EOS DIGITAL-Kameras weisen jeweils eine von drei verschiedenen Bildsensorgrößen auf. Die effektive Brennweite des Objektivs hängt von der Bildsensorgröße der Kamera ab. Das Speedlite erkennt automatisch die Bildsensorgröße der EOS DIGITAL-Kamera und stellt den Leuchtwinkel automatisch für Objektivbrennweiten von 24 mm bis 105 mm ein.

Wenn das Speedlite mit einer kompatiblen Kamera verbunden ist, wird **<ETTL>** auf der LCD-Anzeige des Speedlite angezeigt.



Übertragung der Informationen zur Farbtemperatur

Beim Auslösen des Blitzes werden Informationen zur Farbtemperatur an die EOS DIGITAL-Kamera übertragen. Diese Funktion optimiert den Weißabgleich der Blitzaufnahme. Wenn der Weißabgleich der Kamera auf **<AWB>** oder **<L>** eingestellt ist, funktioniert dies automatisch. Um herauszufinden, ob diese Funktion von Ihrer Kamera unterstützt wird, lesen Sie die Spezifikationen in der Bedienungsanleitung Ihrer Kamera.

Informationen über das AF-Hilfslicht

Bei schlechten Lichtverhältnissen oder schwachem Kontrast (wenn keinen Autofokus möglich ist) wird das eingebaute AF-Hilfslicht automatisch ausgestrahlt, um den Autofokus zu erleichtern. Das AF-Hilfslicht des 430EX II ist mit den AF-Punkten fast aller EOS-Kameras kompatibel. Das AF-Hilfslicht ist kompatibel mit Objektiven mit einer Brennweite von 28 mm und länger. Der wirksame Bereich wird unten gezeigt.

Position	Wirksamer Bereich (m)
Mitte	Ca. 0,7 - 10
Rand	Ca. 0,7 - 5

Speedlite-Steuerung im Menübildschirm der Kamera

Wenn das Speedlite an einer EOS DIGITAL-Kamera mit Steuerungsfunktion für externe Speedlite angeschlossen ist, können die Speedlite-Einstellungen von der Kamera gesteuert werden.

● Einstellen der Speedlite-Funktionen

Welche Funktionen eingestellt werden können, hängt vom Blitzmessungsmodus und vom Blitzmodus ab.

- Blitzmodus
- Verschluss synchronisation (1./2. Vorhang, hohe Geschwindigkeit)
- Blitzbelichtungskorrektur
- Blitzmessungsmodus
- Blitzauslösung
- Zoom (Leuchtwinkel)
- Löschen der Speedlite-Einstellungen

● Speedlite-Individualfunktionen

- 9 Individualfunktionen

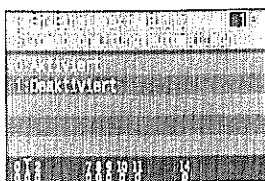
● Löschen aller Speedlite-Individualfunktionen

Nur C.Fn-00 wird nicht gelöscht.


Einstellungsbildschirm für Blitzfunktionen*




Einstellungsbildschirm für C.Fn-Blitzeinstellungen*



* Je nach verwendeter Kamera kann der Bildschirm auch anders aussehen.

 Wenn die Blitzbelichtungskorrektur bereits am Speedlite eingestellt wurde, kann sie nicht an der Kamera eingestellt werden

 Wenn (außer der Blitzbelichtungskorrektur) andere Einstellungen für Speedlite-Individualfunktionen und Blitzfunktionen sowohl an der Kamera als auch am Speedlite eingerichtet wurden, ist jeweils die zuletzt vorgenommene Einstellung wirksam.

Drahtloser Blitz

Für drahtloses Blitzen ist ein anderes Speedlite erforderlich, das als Master-Einheit eingesetzt werden kann (z. B. Speedlite 580EX II).

Drahtloser Blitz	26
Einstellen des manuellen Blitzes mit der Slave-Einheit.....	31

Referenz

430EX II-System.....	32
Leitfaden zur Fehlersuche	33
Technische Daten	35
Verwenden einer Typ-B-Kamera	37

Drahtloser Blitz

Wenn mehrere Canon Speedlites das drahtlose Blitzen unterstützen, können Sie verschiedene Belichtungseffekte genauso einfach wie bei der Verwendung von normalem E-TTL II-Autoflash erzielen.

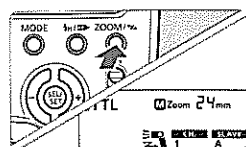
Die Einstellungen, die Sie an der Master-Einheit vornehmen, das mit der Kamera verbunden ist, werden auch automatisch an die Slave-Einheiten übertragen, die von der Master-Einheit drahtlos gesteuert werden. Daher müssen Sie die Slave-Einheiten während der Aufnahme überhaupt nicht bedienen.

Nähere Informationen zu drahtlosen Blitzlichtaufnahmen sowie zur Bedienung der Master-Einheit finden Sie in der Bedienungsanleitung der Master-Einheit.

Die nachfolgenden Anweisungen gelten für eine mit der Kamera verbundene Master-Einheit sowie für drahtlos gesteuerte Slave-Einheiten.

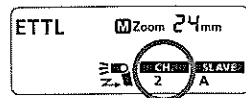
1 Legen Sie die Master-Einheit fest.

- Bringen Sie das als Master-Einheit eingesetzte Speedlite an der Kamera an, und führen Sie die erforderlichen Einstellungen aus.



2 Legen Sie das Speedlite 430EX II als Slave-Einheit fest.

- Halten Sie die <ZOOM/>-Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt.



3 Überprüfen Sie den Kommunikationskanal.

- Wenn Master-Einheit und Slave-Einheiten auf unterschiedliche Kanäle eingestellt sind, müssen Sie sie auf denselben Kanal einstellen (S. 29).

4 Stellen Sie die Slave-ID ein.

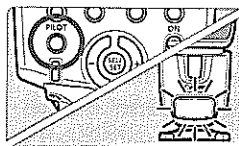
- Stellen Sie bei Verwendung von zwei (A und B) oder drei (A, B und C) Slave-Gruppen (S. 30) die Slave-ID ein.

5 Stellen Sie die Kamera und die Speedlites in Position.

- Platzieren Sie die Slave-Einheiten innerhalb des drahtlosen Sendebereichs der Master-Einheit.

6 Stellen Sie den Blitzmodus der Master-Einheit auf <ETTL> ein.

- Für die Aufnahme wird <ETTL> auch für die Slave-Einheit automatisch eingestellt.



7 Vergewissern Sie sich, dass der Blitz bereit ist.

- Wenn die Slave-Einheit für Aufnahmen bereit (vollständig aufgeladen) ist, blinkt das AF-Hilfssymbol in Sekundenintervallen.

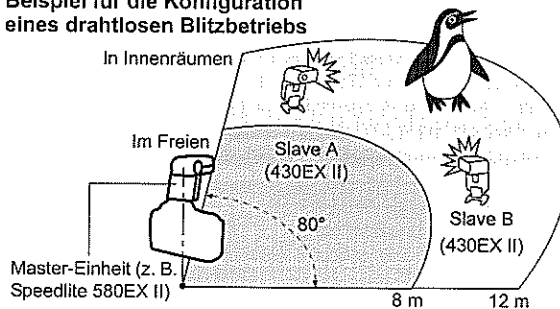
8 Überprüfen Sie die Blitzfunktion.

- Drücken Sie bei der Master-Einheit auf die Auslösetaste für Prüfblitze.
- ▶ Die Slave-Einheit löst einen Blitz aus. Wenn der Blitz nicht ausgelöst wird, passen Sie den Winkel der Slave-Einheit in Richtung der Master-Einheit an. Halten Sie den richtigen Abstand von der Master-Einheit ein.

9 Positionieren Sie die Kamera, und machen Sie die Aufnahme.

- Positionieren Sie die Kamera auf dieselbe Weise wie bei normalen Aufnahmen mit Blitz.

Beispiel für die Konfiguration eines drahtlosen Blitzbetriebs



- Verwenden Sie das Ministativ (ein Stativsockel wird mitgeliefert), um die Slave-Einheit zu stützen.
- Drehen Sie mithilfe der Funktion zum indirekten Blitzen das Blitzgehäuse der Slave-Einheit so, dass der Sensor für drahtlosen Betrieb auf die Master-Einheit zeigt.
- In Innenräumen wird das Signal möglicherweise von Wänden zurückgeworfen, so dass mehr Spielraum bei der Positionierung der Slave-Einheiten verfügbar ist.
- Nach der Positionierung der Slave-Einheiten müssen Sie den drahtlosen Blitzbetrieb prüfen, bevor Sie Aufnahmen machen.
- Zwischen der Master-Einheit und den Slave-Einheiten dürfen sich keine Hindernisse befinden. Hindernisse können die Übertragung von drahtlosen Signalen blockieren.

- Auch bei Verwendung mehrerer Slave-Einheiten werden alle in derselben Weise drahtlos gesteuert.
- Die Zoomeinstellung des Speedlite wird automatisch auf 24 mm eingestellt. Es ist möglich, die Zoomeinstellung der Master-Einheit zu ändern. Sie müssen jedoch beachten, dass die Master-Einheit drahtlose Signale an die Slave-Einheiten mit dem Vorblitz überträgt. Daher muss der Leuchtwinkel die Position der Slave-Einheit abdecken. Wenn Sie die Zoomeinstellung der Master-Einheit ändern, müssen Sie den drahtlosen Blitzbetrieb vor dem Aufnehmen von Bildern prüfen.
- Wenn die Slave-Einheit automatisch ausgeschaltet wird, können Sie sie wieder einschalten, indem Sie auf die Auslösetaste für Prüflitze der Master-Einheit drücken.
- Wenn das Speedlite 430EX II als Slave-Einheit festgelegt ist und länger als 8 Stunden im automatischen Ausschaltungsmodus verbleibt, wird es nicht aktiviert, selbst wenn Sie mithilfe der Master-Einheit einen Prüflitz auslösen. Drücken Sie in diesem Fall zum Einschalten die Auslösetaste für Prüflitze der Slave-Einheit.
- Ein Prüflitz kann nicht ausgelöst werden, wenn der Selbstausröser der Kamera $\phi 4$ oder $\phi 6$ aktiv ist.

Verwenden des vollautomatischen drahtlosen Blitzens

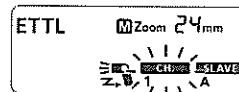
Blitzbelichtungskorrektur und andere Einstellungen an der Master-Einheit werden automatisch auf die Slave-Einheiten übertragen. Daher müssen Sie die Slave-Einheiten nicht bedienen. Das drahtlose Blitzen mit den folgenden Einstellungen kann auf dieselbe Weise wie normale Blitzaufnahmen erfolgen.

- **Blitzbelichtungskorrektur**
- **Hochgeschwindigkeits-Synchronisation (FP-Blitz)**
- **FE-Speicherung**
- **FEB**
- **Manueller Blitz**
- **Stroboskopblitz**

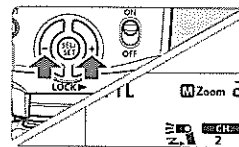
- Bei FE-Speicherung blinkt das Symbol $\langle \frac{1}{2} \rangle$ im Sucher, selbst wenn nur ein Speedlite eine Unterbelichtung aufweist. Öffnen Sie die Blende stärker, oder bewegen Sie die Slave-Einheit näher an das Motiv heran.
- Bei einem drahtlosen Blitzsystem werden die Einstellungen der Master-Einheit nicht auf der LCD-Anzeige des Speedlite 430EX II angezeigt.

Einstellen des Kommunikationskanals

Wenn sich ein anderes drahtloses Canon-Blitzsystem in der Nähe befindet, können Sie die Kanalnummer ändern, um Probleme bei der Signalübertragung zu vermeiden. Sowohl Master- als auch Slave-Einheiten müssen auf dieselbe Kanalnummer eingestellt sein.



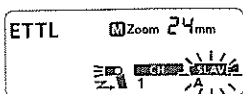
- 1 Drücken Sie die **<ZOOM/ Z>**-Taste, so dass **<CH>** blinkt.



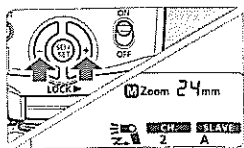
- 2 Stellen Sie die Kanalnummer ein.
 - Drücken Sie die **<CH>**-Taste, um die gewünschte Kanalnummer auszuwählen, und drücken Sie anschließend die **<CH>**-Taste.

Einstellen der Slave-ID

Stellen Sie bei Verwendung von zwei (A und B) oder drei (A, B und C) Slave-Gruppen die Slave-ID ein.



- 1 Drücken Sie die **<ZOOM/ Z>**-Taste, so dass **<SLAVE>** blinkt.



- 2 Stellen Sie die Slave-ID ein.
 - Drücken Sie die **<OK>**-Taste, um die Slave-ID (A, B oder C) auszuwählen, und drücken Sie anschließend die **<OK>**-Taste.

Modellierungsblitz

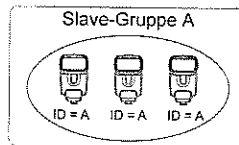
Wenn die Kamera über eine Taste zur Prüfung des Tiefenbereichs (Abblendetaste) verfügt, drücken Sie diese Taste, um eine 1 Sekunde dauernde Blitzreihe auszulösen. Dabei handelt es sich um den Modellierungsblitz.

Sie können damit die Schatteneffekte am Motiv und die Lichtverhältnisse überprüfen. Sie können den Modellierungsblitz sowohl für drahtlose als auch für normale Blitzaufnahmen verwenden.

- Lösen Sie den Modellierungsblitz nicht öfter als zehnmals hintereinander aus. Wenn Sie den Modellierungsblitz zehnmals hintereinander auslösen, dürfen Sie das Speedlite mindestens 10 Minuten lang nicht mehr verwenden, um Überhitzung und Verschleiß des Blitzkopfes zu vermeiden.

- Der Modellierungsblitz kann nicht in Verbindung mit EOS REBEL 2000-/300- und Typ-B-Kameras ausgelöst werden (S. 2)

Informationen über die Steuerung der Slave-Gruppe

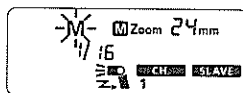


Wenn Sie beispielsweise die Slave-ID für drei Slave-Einheiten auf **<A>** eingestellt haben, werden alle drei Slave-Einheiten so gesteuert, als ob es sich bei ihnen um ein einzelnes Speedlite in Slave-Gruppe A handeln würde.

Einstellen des manuellen Blitzes mit der Slave-Einheit

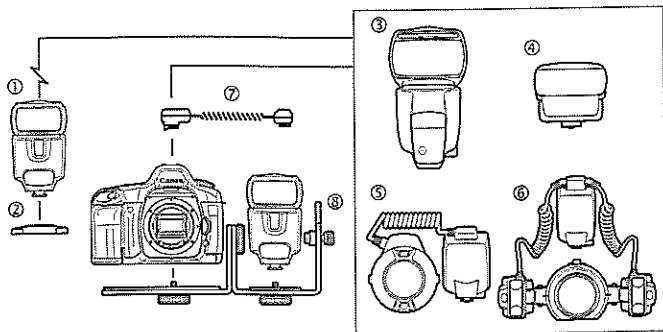
Der manuelle Blitz kann manuell mit der Slave-Einheit eingestellt werden. Gehen Sie in den entsprechenden Fällen folgendermaßen vor:

- (1) Wenn Sie die Blitzleistung mit den Slave-Einheiten einzeln für drahtloses oder manuelles Blitzen einstellen möchten, beispielsweise bei Blitzgeräten in einem Studio.
- (2) Wenn Sie Speedlite Transmitter ST-E2 für drahtloses oder manuelles Blitzen verwenden.



- Halten Sie die **<MODE>**-Taste mindestens 2 Sekunden gedrückt.
- ▶ **<M>** blinkt auf.
- Stellen Sie die manuelle Blitzleistung ein (S. 19).

430EX II-System



- ① Speedlite 430EX II (Slave-Einheit)
- ② Ministativ (im Lieferumfang von 430EX II enthalten)
- ③ Speedlite 580EX II (für die Verwendung auf der Kamera/Master-Einheit)
- ④ Speedlite Transmitter ST-E2
Spezielles Sendergerät für die drahtlose Steuerung von Speedlites 430EX II, die als Slave-Einheiten konfiguriert wurden.
- ⑤ Macro Ring Lite MR-14EX / ⑥ Macro Twin Lite MT-24EX
Blitzgerät für Makrofotografie.
- ⑦ Blitzschuh-Verlängerungskabel OC-E3
Mit diesem Kabel kann das Speedlite 430EX II in einem Abstand von bis zu 60 cm von der Kamera angeschlossen werden.
- ⑧ Speedlite Halterung SB-E2

Wenn ein Problem auftritt, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt in diesem Leitfaden zur Fehlersuche nach.

Das Speedlite wird nicht ausgelöst.

- Die Batterien sind falsch eingelegt.
 - ▼ Legen Sie die Batterien in der richtigen Ausrichtung ein. (S. 8)
- Die internen Batterien des Speedlite sind erschöpft.
 - ▼ Wenn die Wiederaufladezeit des Blitzgerätes 30 Sek. oder länger beträgt, ersetzen Sie die Batterien. (S. 8)
- Das Speedlite ist nicht fest mit der Kamera verbunden.
 - ▼ Bringen Sie den Befestigungsfuß des Speedlite fest an der Kamera an. (S. 9)
- Die elektrischen Kontakte von Speedlite und Kamera sind schmutzig.
 - ▼ Reinigen Sie die Kontakte.

Die Slave-Einheit wird nicht ausgelöst.

- Der Kanal entspricht nicht dem Kanal der Master-Einheit.
 - ▼ Stellen Sie denselben Kanal ein wie für die Master-Einheit. (S. 29)
- Die Slave-Einheit ist nicht richtig positioniert.
 - ▼ Platzieren Sie die Slave-Einheit innerhalb des Sendebereichs der Master-Einheit. (S. 26)
 - ▼ Zeigen Sie mit dem Sensor der Slave-Einheit auf die Master-Einheit. (S. 26)

Das Gerät wird automatisch ausgeschaltet.

- Die automatische Abschaltung wurde aktiviert.
 - ▼ Drücken Sie den Auslöser halb durch, oder drücken Sie die <PILOT>-Taste. (S. 10)

Die gesamte LCD-Anzeige blinkt.

- Die Weitwinkel-Streuscheibe wurde für indirektes Blitzen herausgezogen.
 - ▼ Schieben Sie die Weitwinkel-Streuscheibe wieder zurück. (S. 18)

Die automatische Zoomfunktion ist nicht funktionsfähig.

- Das Speedlite ist nicht fest mit der Kamera verbunden.
 - ▼ Bringen Sie den Befestigungsfuß des Speedlite fest an der Kamera an. (S. 9)

Der Rand oder die Unterseite des Bildes ist zu dunkel.

- Wenn Sie den Leuchtwinkel des Blitzes manuell einstellen und als Einstellung ein höherer Wert als die Brennweite des Objektivs gewählt wurde, führt dies zu einem dunklen Rand.
 - ▶ Stellen Sie einen Leuchtwinkel ein, dessen Wert unter der Brennweite des Objektivs liegt, oder stellen Sie die automatische Zoomfunktion ein (S. 18).
- Wenn nur die Unterseite des Bildes dunkel ist, waren Sie zu nah am Motiv.
 - ▶ Behalten Sie einen Mindestabstand von 0,7 m zum Motiv bei.

Die Blitzbelichtung ist zu schwach oder zu stark.

- Im Bild war ein stark reflektierendes Objekt (Glasfenster usw.) vorhanden.
 - ▶ Verwenden Sie die FE-Speicherung (S. 15).
- Das Motiv ist sehr dunkel oder sehr hell.
 - ▶ Stellen Sie die Blitzbelichtungskorrektur ein. Bei einem dunklen Motiv müssen Sie einen geringeren Wert für die Blitzbelichtung einstellen. Bei einem hellen Motiv müssen Sie hingegen einen höheren Wert für die Blitzbelichtung wählen (S. 14).
- Sie haben die Hochgeschwindigkeits-Synchronisation verwendet.
 - ▶ Bei Hochgeschwindigkeits-Synchronisation ist der wirksame Blitzbereich kürzer. Vergewissern Sie sich, dass sich das Motiv innerhalb des angezeigten wirksamen Blitzbereichs befindet (S. 16).

Das Bild ist äußerst unscharf.

- Der Aufnahmemodus war auf <Av> eingestellt, und die Aufnahmeszene war dunkel.
 - ▶ Verwenden Sie ein Stativ, oder wählen Sie für den Aufnahmemodus die Einstellung <P> (S. 12).

Die Tasten funktionieren nicht.

- Das Modus-Wahlrad ist auf Motivbereiche eingestellt.
 - ▶ Stellen Sie das Modus-Wahlrad auf Kreativ-Programme ein.

Technische Daten

• Typ

Typ:	Speedlite-Blitzgerät zur Montage auf der Kamera mit E-TTL II/E-TTL/TTL-Autoflash-Unterstützung
Kompatible Kameras:	EOS-Kameras des Typs A (E-TTL II/E-TTL-Autoflash), EOS-Kameras des Typs B (TTL-Autoflash)
Leitzahl:	43 (bei 105 mm Brennweite, ISO 100 in Metern)
Leuchtwinkel:	24 - 105 mm (14 mm mit Weitwinkel-Streuscheibe) <ul style="list-style-type: none">• Autozoom (Leuchtwinkel wird automatisch an die Brennweite des Objektivs und die Bildsensorgroße angepasst)• Manueller Zoom• Blitzkopfschwenkung (indirektes Blitzen)

Übertragung der Informationen

zur Farbtemperatur:	Informationen zur Farbtemperatur werden bei Auslösung des Blitzes zur Kamera übertragen.
---------------------	--

• Belichtungssteuerung

Belichtungssteuerung:	E-TTL II/E-TTL/TTL-Autoflash, manueller Blitz
Wirksamer Blitzbereich:	0,7 - 24,3 m
(mit Objektiv EF 50mm f/1,4 bei ISO 100)	* Hochgeschwindigkeits-Synchronisation: 0,7 - 12 m (bei 1/250 Sek.)
Blitzbelichtungs-korrektur:	±3 Stufen in Drittel- oder Halbstufen
FE-Speicherung:	Bereitgestellt
Hochgeschwindigkeits-Synchronisation:	Bereitgestellt
Blitzbelichtungsbestätigung:	Bestätigungslämpchen für korrekte Blitzbelichtung leuchtet

• Blitzaufladezeit

Wiederaufladezeit:	Normaler Blitz: Ca. 3,0 Sek. (mit Alkali-Batterien der Größe AA)
Anzeige für Blitzbereitschaft:	Pilot-Lämpchen leuchtet rot

• Drahtlose Slave-Einheit

Übertragungsmethode:	Optischer Impuls
Kanäle:	4
Übertragungsbereich:	Empfangswinkel: Ca. ±40° horizontal, ca. ±30° vertikal
Bereitschaftsanzeige für Slave:	AF-Hilfslicht blinkt
Modellierungsblick:	Auslösung mit der Taste zur Prüfung des Tiefenbereichs der Kamera

• Individualfunktionen: 9 (20 Einstellungen)

• AF-Hilfslicht

Verknüpfbare AF-Punkte: 1 - 9 AF-Punkte (28 mm oder längere Brennweite)

Wirksamer Bereich: In der Mitte: Ca. 0,7 - 10 m,

Rand: Ca. 0,7 - 5 m

• Stromversorgung

Batterie: Vier Alkali-Batterien der Größe AA

* Ni-MH- oder Lithium-Batterien der Größe AA sind auch möglich

Lebensdauer der Batterien

(Anzahl der Blitze): Ca. 200 - 1400 Blitze (mit Alkali-Batterien der Größe AA)

Stromsparfunktion: Automatische Abschaltung nach ca. 1,5 Min. bis 15 Min. Leerlauf (60 Min. bei Einstellung als Slave)

• Abmessungen

(B x H x T): 72 x 122 x 101 mm

• Gewicht: Ca. 320 g (nur Speedlite, ohne Batterien)

- Alle technischen Daten basieren auf den Canon-Prüfnormen.
- Änderungen der technischen Daten oben und des äußeren Erscheinungsbildes können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

Leitzahl beim manuellen Blitzen (ISO 100, in Metern)

Blitzleistung	Leuchtwinkel (mm)							
	14	24	28	35	50	70	80	105
1/1	11	25	27	31	34	37	40	43
1/2	7,8	17,7	19,1	21,9	24	26,2	28,3	30,4
1/4	5,5	12,5	13,5	16,5	17	18,5	20	21,5
1/8	3,9	8,8	9,5	11	12	13,1	14,1	15,2
1/16	2,8	6,3	6,8	7,8	8,5	9,3	10	10,8
1/32	1,9	4,4	4,8	5,5	6	6,5	7,1	7,6
1/64	1,4	3,1	3,4	3,9	4,3	4,6	5	5,4

Verwenden einer Typ-B-Kamera

Wenn Sie das 430EX II in Verbindung mit einer Typ-B-Kamera (EOS-Kamera mit TTL-Autoflash) verwenden, stehen die folgenden Funktionen zur Verfügung. Zudem gelten die folgenden Einschränkungen.

Wenn eine Typ-B-Kamera in Verbindung mit einem auf Autoflash eingestellten 430EX II verwendet wird, wird auf der LCD-Anzeige des Speedlite <TTL> angezeigt.

Verfügbare Funktionen bei Typ-B-Kameras

- TTL-Autoflash
- Blitzbelichtungskorrektur
- Manuelles Blitzen
- Blitzsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang
- Manueller Blitz und Stroboskopblitz mit drahtlosem Blitz

Funktionen, die nicht mit Typ-B-Kameras verfügbar sind

- E-TTL II/E-TTL-Autoflash
- FE-Speicherung
- Hochgeschwindigkeits-Synchronisation (FP-Blitz)
- Autoflash und Blitzverhältnis-Einstellung mit drahtlosem Blitz

